



[www.ch-frauenfeld.ch](http://www.ch-frauenfeld.ch)

Medienmitteilung vom 21. Februar 2018

### **CH: Parlamentarische Vorstösse zur Stadt-„Entlastung“**

*Chrampfe & Hirne (CH) hat sich sehr intensiv mit der Machbarkeitsstudie Stadt-„Entlastung“ Frauenfeld (SEF) auseinandergesetzt. Anders als drei Gemeinderatsfraktionen, die sich offenbar im Nu (fast) geschlossen auf zwei Varianten einigen konnten, steht CH dem Projekt kritischer gegenüber und verlangt die Klärung offener Fragen.*

CH reicht deshalb an der heutigen Gemeinderatssitzung zwei parlamentarische Vorstösse ein. Ziel ist es, der Bevölkerung kaum vertraute Informationen zu vermitteln, widersprüchliches Handeln des Stadtrats in der Verkehrsplanung aufzuzeigen und eine Basis für eine inhaltlich umfassendere öffentliche Auseinandersetzung zu schaffen.

Die Einfache Anfrage «Machbarkeitsstudie SEF – Fragen zur Methodik und zum Vorgehen» thematisiert mehrere zusammenhängende Aspekte des Projekts: Wie setzte sich das Expertenteam zusammen? Wieso wird die kostengünstigste Variante «Frauenfeld *plus*» (Umsetzung von flankierenden Massnahmen gemäss Mobilität 2030) nicht vertieft dargestellt? Wie aktuell ist das benutzte Verkehrsmodell (Einbezug künftiger Siedlungsentwicklung)? Welchen Sinn und Nutzen hat das angekündigte Vernehmlassungsverfahren, wenn gleichzeitig schon zwei so genannte Bestvarianten präsentiert werden?

In der Interpellation «Kehrtwende in der Verkehrsplanung – auf welcher Grundlage?» fragt CH den Stadtrat, wieso die behördenverbindlichen Vorgaben des gültigen Verkehrsrichtplans nicht umgesetzt wurden und welchen Stellenwert der Richtplan Verkehr und das Konzept Mobilität 2030 für den Stadtrat überhaupt haben.

Die Vorstösse sind heute Abend nach der Gemeinderatssitzung abrufbar auf [www.ch-frauenfeld.ch](http://www.ch-frauenfeld.ch).

#### **Kontakt:**

Chrampfe & Hirne (CH)  
Charles Landert, Präsident  
Hertenstrasse 14

052 730 05 14  
[info@ch-frauenfeld.ch](mailto:info@ch-frauenfeld.ch)